

Übersicht Hygiene-Konzept
in der Synagogen-Gemeinde Köln zum Schutz gegen das Corona-Virus
Stand: 10. Februar 2021, 12:00 Uhr

- Mit den Behörden abgestimmtes, umfassendes Schutz- und Hygienekonzept
- Ständige Aktualisierung und Anpassung der Maßnahmen an die RKI-Richtlinien
- Kontinuierlicher Austausch mit dem Kölner Gesundheitsamt
- Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske in allen Gebäuden der Synagogen-Gemeinde Köln
- Regelmäßige Corona-Tests bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Corona-Tests bei allen Besucherinnen und Besuchern
- Regelmäßige Abstriche – zusätzlich zu den PCR-Tests der Gesundheitsbehörden
- Abstrich bei jedem, der das Wohlfahrtszentrum betritt (ab 11.02.2021)
- Klare Trennung zwischen Roonstraße, Porz, Chorweiler und Ottostraße
- Grundsätzlich kein körperlicher Kontakt zwischen Personen der einzelnen Standorte
- Jeder, der das Wohlfahrtszentrum betritt, muss bis zu 3x täglich und beim Verlassen des Gebäudes mit einer gut verträglichen antiseptischen Substanz gurgeln (Verminderung einer eventuell bestehenden Viruslast im Rachen)
- Vorübergehende Einstellung der G'ttesdienste

Hinweis:

Die Lauder-Morijah-Schule legt die Schutz-Maßnahmen alleine nach eigener Einschätzung fest. Sie ist eigenständig und von den Direktiven der Synagogen-Gemeinde Köln nicht erfasst.